

Am Abend

8. auf 9. April. 2014

Angriff des Teufels

Der Teufel persönlich ist da. Er drückt mich tief in die Matratze und versucht, mich in sein Reich der Finsternis zu ziehen. Für diesen Anlass zeigt er sich als Fürst und rot gekleidet in palastartigen Gängen, die zu einem riesigen "Innengarten" (wenn man das so nennen kann; alles düster) offen sind. Der Druck wird immer stärker, gleichzeitig auch das Ziehen in diesen "Finsternispalast". Ich habe Atemnot. Ich will weder dorthin, noch weiter "erdrückt" werden. Ich beginne mich zu wehren und merke, wie ein Kampf zwischen mir und Satan auszubrechen droht (handgreiflich). Ich will das nicht. Ich rufe nach Jesus. Immer lauter. Immer flehentlicher. Schicke Stoßgebete zum Heiligen Erzengel Michael. (Meine Kinder sind doch bei mir). Jesus kommt, der Teufel muss weichen. Jesus hält mich. Seine Liebe umhüllt mich, durchflutet mich. In dieser Geborgenheit schlafe ich ein.

Botschaft Nr. 510

9. April 2014

Zum Angriff des Teufels:

Mein Kind. Mein liebes Kind. Komme ganz zu Mir, zu deinem Jesus. Ich liebe dich so sehr, Meine auserwählte Seele und akzeptiere deinen Willen, wenn du Nein sagst. Ich umhülle dich ganz mit Meinem Geist und Meiner Liebe und lasse nichts an dich heran, was du nicht willst. Ich bitte dich dennoch, weiter darüber zu schreiben, denn Unsere Kinder sollen wissen, wie es um sie bestellt ist, wenn sie nicht Mir, sondern Meinem Widersacher folgen.

Dein/Euer Jesus.